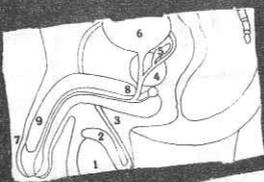


FANZINE



Ein neuer Anfang



Ärztlicher Notfalldienst  
Freitag ab 20 Uhr bis Montag 7 Uhr  
2.22.22 und 2.0077

We're the best  
F\*\*\* the rest!

VOM APFELBAUM,  
GANZ FROH UND MÜNTER,  
HOLT SICH DER BAUER  
EINEN RÜTER!



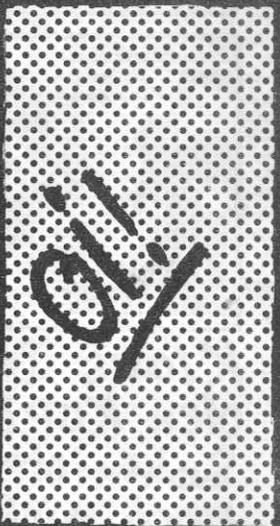
GOD SAVE THE  
KACKE '81  
NR. 7

DAS GRÖSSTE,  
SEIT DER ERFINDUNG  
DER ZAHNBÜRSTE!

unbezahlbar



we're the ones for YOU!!!!



KA-  
WUMM!

HORROR



Du weißt wohl nicht, daß  
Vergnügen die wichtigste  
Nahrung für Kinder ist!

Zugreifen!



# IMPRESSUM

Herausgeber:

Jürgen Kauders

Kontaktadresse:

J. Kauders  
Strümpellstr. 26  
8520 Erlangen  
(09131/31158)

Auflage:

150 Stück

Verantwortlich für Druck und Kackecolor:

Feller Druck  
Marquadsenstr. 21 - Erlangen



Diese Ausgabe ist aus lauter  
Trotz gegenüber der Katrin,  
und allen anderen Personen, die  
der Meinung sind, daß die  
POP GROUP vernünftige Musik  
macht

## anti- pasti

gewidmet!!

### Wir gratulieren

Frau Margarete Seelmann, Frauen-  
auracher Straße 16, zum 70. Geburtstag.

Frau Anna Kube, Roncallistift, Hammer-  
bacherstraße 11, zum 82. Geburtstag.

Frau Marie Buttner, Egidenstraße 205,  
zum 80. Geburtstag.

Frau Elisabeth Trummer, Möhendorf,  
Erlanger Straße 8, zum 79. Geburtstag.

Geldspenden, Dankesungen, Fanpost, Freßkörbe etc. sind an  
Harry Krishna c/o HORROR, Erlangen (in äußerst dringenden Fällen 301443)  
zu senden!

Die Redaktion:



Chefredakteur und Verunstalter:

H. Horror

Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel geben  
immer die Meinung H. Horror's wieder!!!!

GRÜSSE DIESMAL AN...  
den Willkürakt, ROLF,  
Klaus Dieter, WERNER, die Gabi,  
den KOPFSCHUß, CHRISTIAN, Ca Fe  
Schmidt, all die, die das Pogon' immer  
noch nicht verlernt haben und auf's  
SKANKEN scheißen, SLAGTER und seine  
DOGS, EXPLOITED BARMY ARMY, VNS.

Voise, Not Music - Discharge



# O.K. U.K.??



Nachdem in der letzten Ausgabe ein Lagebericht über die hiesige Szene erschien, kommt diesmal einer über London.

Was Lefft?? Nix! Stink langweilig! Daß die guten Gigs immer dann ablaufen, wenn wir schon wieder weg sind, war ich ja inzwischen gewöhnt. Tja, und so war's halt auch wieder dieses Jahr. Die Rejects hatten ihre Tour platzen lassen, die Siouxsie tourte außerhalb. Der Frank war bei Prince Far I, die andern bei Chelsea. Chelsea soll grauenhaft gewesen sein, die Vorgruppe Chro-Gen hingegen fantastisch. Dann warn da noch die Ruts DC (kotz) zu denen der Frank leider (??) den Weg nicht gefunden hat und der Wreckless Eric zu dem wir nich rauskamen, weil da

das

halbe U-Bahn Netz wegen Dauerregen lahm lag. Das Straßenbild wird zur Zeit hauptsächlich von den neuen Romantikern beherrscht. Auch die Musikszene. Gruppen wie Duran Duran, Classix Nouveaux oder Spandau Ballet sind die totalen Renner. Die Skins erfreuen sich derzeit am zweiten Oi-Sampler, ansonsten hängen sie im Skin-Shop "The Last Resort" rum. An Punk hab ich eigentlich mehr ausländische als einheimische gesehen. Die gefragtesten Gruppen zur Zeit wären Anti-Pasti, Exploited und Discharge. (Alle drei spielten zwei Wochen nach unsrer Abreise....). Reibereien gibt's eigentlich kaum noch. Die Helden sind müde, und ham eingesehn, daß die ewigen Knüppelien nix bringen. Skin prügelt Punk, Punk prügelt Mod, Mod prügelt neuen Romantiker, neuer Romantiker prügelt gar keinen und Ted prügelt jeden. Das konnte nicht weit führen.

## Parade der Paradiesvögel

Ach ja, bei Charge warn wir noch. Ham ne starke neue Single rausgebracht (Kings Cross) und gingen paar Tage später mit Anti-Pasti auf England-Tour. Ihre neue Behausung in Kentish-Town is nun doch etwas kultivierter als die am Kings Cross, aus der se von Skins vertrieben wurden. Nun, in London lief's auch schon mal besser. Das einzige was uns übrig blieb war die totale Konsum-Flucht. Ohne Kies is man dort drüben echt total aufgeschmissen. Diese Wahnsinnspreise. Für die Durchschnitts-Lp zahlt man 25 Märker (!). Aber man kriegt halt dort all die Scheiben, die bis lang so verzweifelt gesucht hat (Virgin Mega-Store, Oxford Street). Ansonsten - Das London Dungeon ist besser geworden, Adam Ant ist der totale Super-Star und das englische Bier schmeckt noch immer sau gut!!

Die britische Wirtschaftskrise hat eine neue Generation von Jugendlichen hervorgebracht - arbeitslos, hoffnungslos, brutal

Ihre Markenzeichen sind: kohlgeschorener Kopf, schwere Stiefel, Hakenkreuze — und der Haß auf alles in England, was keine weiße Hautfarbe hat.

Mehr als 200 „Skinheads“ „Glatzköpfe“, kommen in Autos und Bussen, um den überwiegend indischen Bewohnern des Londoner Stadtteils Southall eine Schreckensnacht zu bereiten. Auf dem Weg zu einem Punk-Konzert im Pub „Hamborough Tavern“ schlagen sie Schaufenster ein, verprügeln eine Ladeninhaberin und rufen auf Flugblättern zu einem „weißen nationalen Kreuzzug“ auf. Als asiatische Jugendliche sie vertreiben wollen, gehen eine Gaststätte und eine Tankstelle in Flammen auf. In den Straßen von Southall tobt eine fünfstündige Schlacht. Es ist der Terror von Weißen, der sie ausgelöst hat.





# WAS SONST NOCH LÄUFT



## Einmalig!

„Suicides“ nehmen LP auf

Nach dem fast kometenhaften Aufstieg der Erlanger Gruppe „Gustavs Company“ wird nun auch die Erlanger Band „Suicides“ eine Langspielplatte in Hamburg aufnehmen, die

13 moderne deutsche Pop-Schlager enthält. Die „Suicides“ sind am 10. Oktober um 20 Uhr im Weißenhof To Act-Club im Vorprogramm der Frankfurter „Straßenjungs“ zu bewundern. Ausführende Mike Neun (Stimme), Mike Dupre (Gitarre), Michael Sierl (Baß), Jo Helmut (Schlagzeug). Die Sängerin Gabi Marr hat die Gruppe wieder verlassen.

Tatsache ist, daß die Suicides weder Pop-Schlager machen, noch eine Lp aufnehmen (laut Mike D.). (wohl im Lotto gewonnen, wa?) Und in Hamburg schon gleich gar nicht!

### „Suicides“ beim Friedensfest

Auf dem Altstadt Kirchenplatz geht heute, wie berichtet, von 10 Uhr bis 20 Uhr ein Friedensfest im Zusammenhang mit dem Dritte-Welt-Markt in Szene. Ein buntes Programm wird abgewickelt, dabei tritt zusätzlich die Erlanger Gruppe „Suicides“ auf.

Langsam aber sicher müßte die Stadtzeitung in Suicider Tagblatt umbenannt werden, und auch das Wirtschaftswunder dürfte bald zum Neunschen Wunder

umfunktioniert werden. Na ja, was soll's. Aufruf zur Gewalt am Friedensfest - viel Spaß beim Total War, ab jetzt ohne Gabi, die demnächst ihre Maxi-Single "Gruppenbild - leider ohne Dame", B-Seite "Ich bin die fesche Marr" rausbringt.

- Die PSEUDO ELEKTRONIXx gehen neue Wege. Zum "new Way" gehört auch der Rauschmiß ihres Ober-Droogs M. Neun. **Umsteiger der Woche**

- Freiwillig gegangen hingegen ist der Bernhard. Und zwar sagte er der Erlanger-Punk-Szene lebewohl und verkaufte bis auf seine Platten, seine ganzen Punk-Habseligkeiten. Daher stehen nun die Genitalzonen des Totentanzes vor einem leeren Massengrab. Zu deutsch - Sie brauchen nen Übungsraum sonst isses mit dem Überleben schlecht bestellt!

- Der Spruch, bzw. die Frage des Monats is aus'm Pardon. Warum nehmen die Popper-Mädels immer noch die Pille? Weil Fiorucci immer noch keine Präservative herstellt!

- Die Forderung des Monats kommt von allen deutschen Mädels - **Horror bis zum Morgengrauen**

- No Sleep 'til Hemmerlein! Am 1. Dezember isses soweit. Motörhead suchen Neunkirchen heim! Karten gibt's schon (21.50).

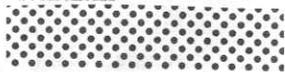
Im Spätherbst kommen voraussichtlich KRAFTWERK nach Nürnberg. **Robotertanz**

- Und noch'n Hammer vom Chris. Was hat 8 schwarze Händchen und Füßchen, und ein schwarzes Schwänzchen?? **BONEY M!!!!**
- Das Gerücht des Monats kommt von der Katrin. Der gigantische Irokesenschnitt von Wattie (Sänger von Exploited) soll nur aufgeklebt sein?!
- Shit! Im November isses leider nun so weit. Erlangen's beste Kino!s (Casino und Atelier) müssen ihre Pforten schließen, weil irgend so ein fettes Bonzenschwein dort sein Dreckshotel erweitern will. Fuck it

### Evangelische Gottesdienste

Neustadt: Gottesdienst: So 8.00 (Sakristei), (Fragner), 10.00 zur Goldenen Konfirmation (Fragner). Bibelstunde: Mi 15.00 (Gemeindehaus). Altstadt: Gottesdienst: So 9.30 (Henzler), 11.00 Kgd. Bibelstunde: Di 15.30 (Gemeindehaus). Gebet: Fr 19.00 (Kirche).

Bubenreuth: Gottesdienst: So 9.30 (KR Dr. Kreßel), 11.00 Kgd. Wohnstift Rathsberg: Andacht: Sa 18.30 Evang. reformierte Gemeinde: Gottesdienst: So 9.30 (Dr. Sorries).



»Ich möchte diese grüne Arbeitshose im  
Schaufenster anprobieren.«  
»Gern, mein Herr, aber wenn Sie wollen,  
können Sie auch die Kabine benutzen.«

Ein Zebra bestellt eine Flasche Sekt.  
»Hundert Mark«, sagt der Barkeeper.  
»Und warum starren Sie mich so an?«  
»Sie sind das erste Zebra hier!«  
»Und bestimmt das letzte – bei diesen  
Preisen!«

- Die Saiten wären nun entgültig gesprungen. Saitensprung gibt's nicht mehr.
- Lady Di ist im zweiten Monat!  
(.... nach ihrer Heirat von der Treppe gefallen).
- Neues von unsren Mädels. Nach Angaben von der Katrin wird der Totentanz auf jeden Fall weitergetanzt. Das ganze läuft jetzt unter dem Namen Za-Ex (isn' des??)
- Na endlich. Es gibt wieder ein zweites Erlanger Fanzine. Das ganze heißt "Kopfschuß" und wird vom Detlef rausgebracht. Wird langsam Zeit für die zweite Ausgabe!!
- Da schau her. Weil der übel aussehende Skin auf dem zweiten Oi-Sampler möglicherweise zu Gewalttaten animieren könnte, hat die Plattenfirma Deran die gesamte Auflage eingestampft. Wird scheinbar niemand schlauer. Na ja, der Zensor handelt die Scheibe inzwischen zu 50 Märkern, und ich hab ne weitere Rarität im Schrank.



## Ein Interview im Imperialistischen Buchladen....

Intro: Imp. Buchl. hießen vor dem Weggang meiner Wenigkeit noch Wollschöck. Den neuen Namen gab ihnen der Martin Fuchs beim Auftritt auf'm Komm-Fest. Besetzung wie folgt: Stimme und Saxophon/Chris Sch. Gitarre/Frank Sch. Bass/Willi Sch. Schlagwerk/Jürgen Müller.

Horror: Wie habt ihr mein Ausscheiden so verkraftet??

Frank: Alter, du wirst net vermißt! Horror: Wie konntet ihr euch nur so nen beschissenen Namen zulegen? Chris: Der Name ist eigentlich nur ne Übergangslösung. Außerdem wollten wir ihn behalten, als uns damals die Bullen erwischten, wie ihn der Frank ens "Omega" schmierte.

Horror: Habt ihr irgendwelche musikalischen Vorbilder? Chris: Wir ham genug mit uns zu tun, da bleibt keine Zeit für Vorbilder. Willi: Alles Scheiße!! Frank: Wir suchen nen neuen Schlagzeuger, weil der Jürgen wegzieht! Horror: Wie denkt ihr über die Konkurrenz in Erlangen? Chris: Wir sind besser als Saitensprung, und die Suicides sind schlechter als wir. Also gibt's für uns keine Konkurrenz in Erlangen! Horror: Wie würdet ihr eure Musik beschreiben? Chris: Wir versuchen seit 3 Monaten Musik zu machen, die das ausdrückt, was viele Leute von uns nicht erwartet hätten. Außerdem hab ich keine Lust unsre Musik zu beschreiben, denn Musik, die man beschreiben kann ist beschissen! Horror: Hast uns noch was zu sagen Frank? Frank: Reggae und Kickern ist goll! Außerdem, Oi rules! Horror: Dem ist nichts hinzuzufügen....

# In 80 Tagen ist Weihnachten!!

# WAS LEFFT - München



Heiße, und schon wieder ein Lagebericht. Diesmal über die bayrische Landeshauptstadt, in der wir ein recht hektisches Wochenende verbrachten.

Erstmal angekommen, erkundigen wir uns vor dem "Lipstick" wie's zum Lipstick geht?! Drinnen kennt unsere Begeisterung keine Grenzen mehr. Wohl das beste, was München zu bieten hat. Gute Musik (Rejects, Menace, U.K. Decay, aber auch andre Sachen wie Chrisma, Reggae etc), 'n englischer Kicker, Münchner-Kacke-Käufer.... Bis auf den Bier-Preis (4.50) war

eigentlich alles righty right! Als um drei Uhr Sendepause war, ging's auf ins "Why Not?", vom dem der Rainer und die Ruth immer soooo viel schöne Sachen erzählt hatten. Der hirnlos grinsende Türsteher meinte zwar "Tschuldigung, keine Punx", aber eh er sich versah, warn wir drinnen. Na ja, ganz nette Aufmachung und tolle Musik (Heaven 17, Human League, XTC....), aber halt die Leut. Lauter Flippies etc. Und die Preise!! Eine göttliche Szene - Der Gesichtsausdruck vom Jürgen, als er erfährt, daß seine Cola 8DM kosten soll. Ich war auch nicht besser dran, und der Mike mußte sogar 14 Eier für seinen Gin Tonic blechen. Da die Tussie, die uns was zum Pennen verschaffen wollte mit ihrer Why-Not-Eroberung die Kurve kratzte, warn wir gezwungen auf'm Rastplatz im Auto zu nächtigen. Am nächsten Tag ließen wir unsrer Konsumgeilheit freien Lauf. Erst mal in die Plattenläden. Saugute Scheiben erstanden (Crazy, Heaven 17....). Dann ging's in Robot. Starker Laden, billige Preise (beidseitig bedruckt 19 DM). Das Exzentric war eher enttäuschend. Sautauer und der totale "BOY" Abklatsch. In ner Spielhölle hammer dann den Ziegengeist aus Stuttgart (Hallo Mäh-Hu) getroffen. Nach der Mittags-Pizza ging's dann ins "Cafe Größenwahn". Jetzt weiß ich endlich, wo das WiWu seine Ideen her hat. Sogar auf dem Scheißhaus wurden Pseudo-Elektronix Grafittis ausgewacht. Ich werd noch wahnsinnig!!!! Wer mal ins Größenwahn kommt -unbedingt "Engelspisse" saufen!! Später hammer dann nach Jahren, endlich mal wieder die Ex-Erlangerin Schusser getroffen. Mit ihr ging's dann auf'n Konzert außerhalb von München. Angefangen hatt's mit "Armes Deutschland". Warn gute Stücke dabei, aber ich glaub die wissen noch nicht so recht wasse

wolln. Läßt sich aber sicher viel draus machen.

Ich nehm's am besten gleich vorweg. Der Reißer des Abends kam. The Schrott. Besser noch als der Schießhaus-Auftritt. Der Gig stand unter dem Motto - Volle Pulle. Und sich ham sich auch nicht lumpen lassen sag ich euch! Ich selbst wurde Augenzeuge eines Phänomen, das ich nicht mehr für möglich gehalten hätte. In München gibt's noch echten Pogo. Und was für einen. Keinen Skank-Scheiß, oder so was. Echten, guten, alten '77er Gewalt-Pogo mit allem drum und dran. Das ließ ich mir nicht zwei mal zeigen. Auf ging's!! Schrott gaben ihr bestes und hausten total ab. Ständig wurden Zugaben gefordert. Bis weder die Gruppe, noch das Volk mehr konnte. Dann kam's leider ganz dicke. Die Blindgänger (stimmt!!). Grausamer geht's wohl kaum noch. Erstmal dieser endlos Soundcheck und dann dieser Katzen-Jammer. Trompete, Geige, ein paar Schwachköpfe und ein peinlich blubbernder Synthi. Der dümmste D.A.F. Verschnitt, den ich je sah!! Der Sänger versuchte andauernd die Hektik-Tanz-Bewegungen vom Gabi nachzumachen. Furchtbar!! Wohl die dümmlichste deutsche Gruppe, die ich je sah.

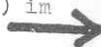
Nachher wärn eigentlich die "Kleinen Strolche" (München-Sampler: Alfred ist die deutsche Hure) drangewesen, aber die Technik spielte ihnen einen Streich. Sämtliche Mikros putt. So kam es leider nur zur ner Instrumental-Session. Als letztes wärn dann "Korpus **K**risti" gekommen, aber die hammer dann nimmer gepackt, und brachen deshalb zu unsrer Ponggelegenheit (Danke dir, du unbekannte Schöne) auf. Mit den herrlichsten Slime Untergangsklängen entschwandn wir als dann ins Reich der Träume.

Ach ja, beinah hätt ich's vergessen. Das Konzert (bzw. die Sinnnahmen) wärn für die eingeknackten Besetzer in Stadelheim. Armes Deutschland und Schrott brachten es übrigens fertig, daß auch die restlichen Gruppen ihre Gagen für die Besetzer zur Verfügung stellten. Freiheit für alle!! Sonntag Mittag ging's dann heim. Das der Mike dem Jürgen bei Tempo 180 mit dem Schnee-Scheiben-Kratzer im Gesicht rumfummelte, dürfte wohl nich mehr so interessant sein.

## First Stand-Imp. Buchladen im Omega

Voll war's ja nicht, das Omega am 9.10., als der Imperialistische Bauchladen seinen ersten Gig vollllzog. So um halb elf ging's los. Anfangsnummer fiel besser als erwartet aus. Keine Angst war's glaub ich. Wie erwartet, hat kein Schwanz gepogot (war auch nicht sehr viel Platz, da zum Teil bestuhl!), is aber auch besser so, denn der Erlanger Skank-Wichs steht mir bis sonstwo. Dann kamen die neuen Panzerknacker. Beim Chris fiel mir auf, dass er ziemlich oft in Bryan Ferry Posen verfiel (geschlossene Augen, Bier oder Zigarette cool in der Hand pendelnd). Sein Saxophon-Spiel ist übrigens jetzt um einiges besser geworden. Ausgerechnet als ich Schiffe war, kam dann "mein" Lied. Singin in the Rain in ner tollen Pogo-Version. Irgendwann kam dann auch ein ziemlich überflüssiges Schlagzeug-Solo vom Jürgen. Dann kam noch "Die neue Weinerlichkeit" und zum Schluß "Die Egoisten", daß bis auf mich wohl keiner so recht verstand. Dank Mike's Überredungskünsten kams dann noch zu ner Haribos-Session. Man erinnere sich. Die Haribos spielen nur ein mal (!) im

»Die werden  
wir nie  
mehr los«



(Fortsetzung - Haribo-Session im Omega)

Jahr und haben folgende Besetzung:

Mike D. (Schlagzeug), Harry Horror (Stimme),  
Frank Sch. (Gitarre), Willi Sch. (Bass).

Die Haribos proben nie vor einem Gig.  
Improvisation und Spontanität sind ihr  
oberstes Gebot. Die Haribos haben keine  
eigenen Stücke und spielen nur die Ältesten  
Kracker nach. Zu ihrem Set gehören demnach Stücke wie Anarchy in Germany,



Teenage Kicks, Gary Gilmore's Eyes, God save  
the Queen oder Pretty Vacant. Der diesjährige  
Auftritt war zwar kurz, aber wie immer genial!!  
Gepogot hat keiner, aber das sind die Haribos  
gewohnt, und kümmern tun sie sich nen Scheiß-  
Dreck drum. Da um zwölf Sendepause war kam's  
leider nur zu G.G. Eyes, Teenage Kicks und  
Anarchy. Fazit - Die Haribos sind die beste  
und ehrlichste Gruppe auf diesem Planeten.  
'C mon and get your Teenage Kicks with the  
Haribos.



**DAS WAR EIN  
H-A-R-I-B-O!!**

**DIE Gabi hat jetzt wieder braune Haare  
Und auch GRÜÑE an den Sepp, Siggie und  
die A.M.F.**

**WIR SCHEIßEN  
AUF DEN PLÄRRER**



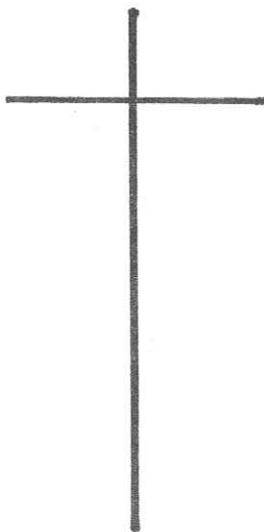
To Act - Weißenohe

geb.: ?

gest.: 10.10.1981

In stiller Trauer:

Erlanger und Nürnberger  
PunX



Selten  
so gelacht

Die Beisetzung fand im  
Freundeskreis und aller  
Stille statt.

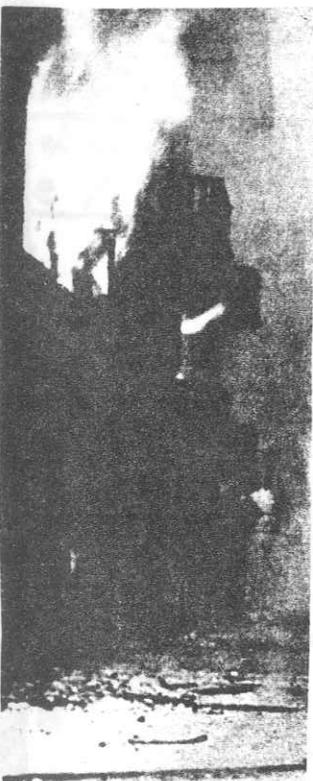
# Alles geht KAPUTT....

Lief ja diesmal alles wie am Schnürchen. Der Mike machte tolle Plakate und ließ sie sogar farbig drucken. Der Jürgen und der Mike übernahmen das Plakatieren. 400km wurden allein dafür verfahren, und man fand bald keinen Platz in Erlangen und Nürnberg mehr, wo kein Plakat hing. Die Zeit war demnach wirklich reif. Auch der Rest verlief ziemlich reibungslos.



Die erstklassige PA von Gustaf's Company wurde zur Verfügung gestellt. Am Samstag Mittag trafen dann auch alle drei Münchner Gruppen (ZSD, Schrott und Tollwut) einschl. Fans und Gefolge ein. Auch die Suicides warn da, und der Mike vergaß diesmal keins seiner vielen Kabel. Wir trafen dann so gegen sieben, <sup>ein</sup> als grad ZSD beim Soundcheck warn. Verlief alles ziemlich glatt bis jetzt. Zu glatt!! Nun es kam wie es kommen mußte. Warn erst die Straßenjungs ausgefallen, die eigentlich für diesen Tag

**Vernichtungskraft wie nie zuvor** angesetzt warn, so platzte auch unser Festival. Die Zeit war reif....



So kurz vor acht kam der Mike ins Lokal gestochen. Ätz gibt's Krawall. Der Henfling hat uns rausgeschmissen, weil wir angeblich das Billiard demoliert ~~\_\_\_\_\_~~ und ihm Bier geklaut hätten. Das bedeutete Vertragsbruch und nicht nur das. Wer sollte nun die gemietete PA, die Spritkosten für die Münchner, die Plakate und den ganzen andern Scheiß bezahlen??!

Wir gingen erst mal rüber ins To Act. Die PA wurde grad abgebaut. Als dies geschehen war ging's rund. Flaschen flogen und die A.M.F. wandelte ihren Namen schlagartig in A.H.F. (Anti-Henfling-Fraktion) um. Stühle und Sitzreihen wurde ausgerissen, Tische zerschmettert etc. Als der Henfling einschreiten wollte bekam er gleich von der A.H.F. eins auf's Maul. Das ganze hat mich unheimlich an die Schlägerei mit Billy Boy aus Uhrwerk Orange erinnert.

Dann ging's auf zurück nach Erlangen, wo noch die Möglichkeit bestand, daß die Münchner <sup>spielen</sup> (unentgeltlich) konnten.

Fazit: Wir sind bei dem ganzen finanziell total auf die Schnauze gefallen, aber der Henfling hat auch gezahlt und das ist gut so!!

Nun ging's erst mal in den Hexenkessel, wo's Freibier wegen dem vier jährigen Bestehen gab. Da simmer aber dann auch später rausgeflogen. Wegen Münchner-Graffiti's auf den Klo's. Jetzt war eh alles wurscht, und so ging's auf ins Bobby Sands Haus, wo dann schließlich doch noch Tollwut und Schrott spielen konnten. Es kam ne Mords-Stimmung auf. Tollwut fingen an. Ons, Zwo, drei, vier. Bester Münchner Brutal-Pogo. Alles war auf den Beinen, die Stühle wurden rausgeschmissen. Gewalt, Gewalt.

Nachher spielten dann Schrott, die wie immer eine Spur besser warn (ich seh schon den Micha grinsen). Zu guter letzt ging's dann ins WiWu, das ausnahmsweise mal bis drei offen hatte.

Das der Abend so verlaufen würde hatte sicher keiner gedacht und gewünscht.

Die Schuld an dem ganzen chaos trug einzig und allein das vollgekiifte **Henfling-Schwein!!!!** (Reimt sich!!)

# Es zischt und der Metzger RUFt... NEULICH in Heilsbronn

Misli Fest gegen die Abholzung von irgend nem Stück Wald in Heilsbronn. Gute Stimmung. Freibier. Mike's 18ter wird gefeiert (mit Dany's blauem Kuchen). Gute Bratwürscht. Tolle Open-Air Darbietung der Ronald-Reagan-Horror-Show. Innen spielen nur Scheiß-Gruppen. Rekord-Umsätze von Kacke'81 Nr. 5 und 6 werden verzeichnet. Wegen Zeitmangels sollen die Suicides erst am nächsten Tag spielen. Die Veranstalter werden eines besseren belehrt. Die Hirnheimer spielen. Bei dem Gesulz wird mir beinah Übel. So gegen 9 (Zufall?) sind dann die Sedicius (Suicides rückwärts, ha ha) dran. Gabi (nicht die von der D.A.F.) liefert einen eindrucksvollen Soundcheck. 1000er Zahlen.... Dann ging's los. Echt "Total War". Zweifelslos die beste Band des Abends. Doch das Auditorium war Übel drauf. Lauter Misli's und Antis, die in ihren Schlafstöcken rumhingen und nicht mehr wußten wie sie aufgingen. Mice schaffte trotz etlicher Überredungsversuche nur einige von ihnen zum Tanzen zu bringen. Zum Gig selber. Das zweite mal, daß ich die "neuen" Suicides sah. Wie immer halt. Ich könnte die Kritik genau so gut aus ner alten Kacke abschreiben. Ihr wißt schon was ich mein. Ansonsten. Mike in bester Geburtstagsstimmung. Mice muß sich schon wieder im Dreck suhlen. Gabi hält es für klug, des öfteren von der Tonlage ihres Lebensgefährten abzuweichen (was folgenschwere Konsequenzen nach sich zog). Den Micha am Bass hört man leider viel zu wenig und der neue an den Drums liefert einige Beweise seines Könnens. Mit einigen Oi Oi Oi Rufen versucht Mice mir einige Pogo-Sprünge zu entlocken, was ihm beim Disco-Lied auch gelang. War recht nett. Bis auf den Aufruf zur Gewalt, den ich ihnen immer noch nicht abnehm. Des Erlanger Tagblatt würde wohl schreiben: Eine gelungene Mischung aus Rock, Punk, New wave und Ska. Den Gig am nächsten Morgen, sowie die Ereignisse am Abend, als der Mice der Wirtsfrau eine geklebt hat und die Ruth Gäste mit Gabeln und Pomes Frites attackierte hab ich leider verpaßt.

Na dann, bis zum nächsten mal....

P.S.: Die EGOLÄNDERS warn auch noch recht nett.

Mich packt der Wahn!!  
Mice läßt schon  
wieder die Hosen  
Runter....



**VOLLES ROHR!**

Oi Oi Oi

# -ein Sound erobert die Welt

Manche Leute machen sich's schon verdammt einfach. Oi = Skinhead = Faschist. Traurig ist, daß dieses Gesulz von Personen stammt, von denen man eigentlich mehr Toleranz erwartet hätte. Das alles erinnert mich verdammt an die Sprüche, als Punk damals aufkam. "Die Punx sind doch alle Schläger und gemeingefährlich"etc. Alles über einen Kamm geschert.

Ich hab mich mit dem Martin (Charge) damals drüber unterhalten. Tatsache ist-Oi ist die Musik der Skinheads. Die Skinheads sind die Vertreter der engl. Arbeiterklasse, und geben tut's die Skins schon über zehn Jahre lang (mindestens). Nun ist ein Teil der Skins in der National Front, aber in der sind auch Punks. Die Behauptung jeder Skin war ein Nazi ist totaler Schwachsinn! Außerdem gibt es auch Punk Bands, die der Oi-Bewegung angehören (Exploited, Blitz, Anti-Pasti....). Ein weiterer Gegenbeweis wären die Texte.

Wenn Gruppen wie z.B. die 4-Skins über Chaos singen, oder die Exploited behaupten I still believe in Anarchy, kann das wohl kaum faschistisch gemeint sein! Von Zucht und Ordnung keine Spur. Was schreib ich mir hier überhaupt die Finger wund. Schaut doch einfach auf die Rückseite des zweiten Oi-Samplers, da steht's weiß auf blau: The twisted Nazis think we're thick, think we can't see through them, try and use us, write us off as sub-animal-no-hopes. The Union Jack is our Flag, not theirs. It's our Land, not theirs! Na, zufrieden. Sicher nicht. Is mir auch wurscht. Ich steh zu dieser Musik, denn sie ist ehrlich und hatt's geschafft, noch nicht vermarktet

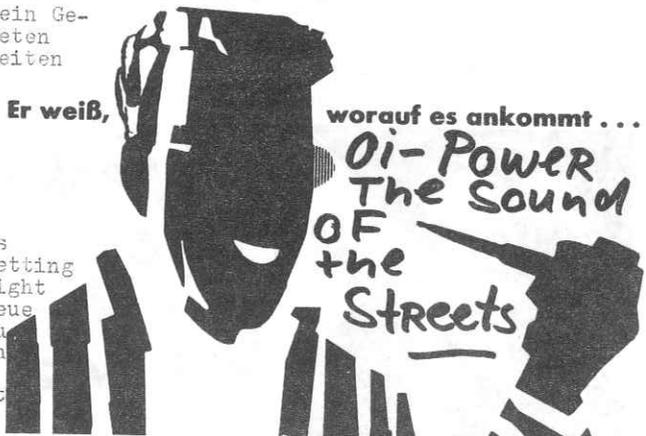
zu werden. Zum Schluß noch ein Gedicht von dem Cockney-Propheten Garry Johnson, das auf'm zweiten Oi-Sampler abgedruckt ist.  
LAND OF HOPE AND GLORY

This could be the story of anyone, just like your daughter, just like your son, Up against the wall, up against the law, whose only crime is being poor, and it's their battle day'n'night, getting harder, black or white, Straight from school and join the queue, not much hope for me and you, But we can fight, and we can steal, always get the price of a meal. But why should it always be, a struggle in

Und was wundert's also, daß die bekanntermaßen faschistischen „Oi“-Rufe als konkrete Weltverbesserung mißverstanden werden!  
(was weiß schon ein Dylan-Fanatiker....)

Er weiß,

worauf es ankommt...



**Oi-Power  
The Sound  
OF  
the  
Streets**

## ie Geschmäcker sind nun mal verschieden gottseidank.

life for you and me? What about the land of hope and glory?  
Was that just a fairy story? Land fit for heroes I'm looking for,  
like Oliver Twist, we want more!

So what's new? I know it ain't news, another child born to lose.  
But when you attack, you plead self-defense, civil servants and  
city gents.

You iron curtain is the public-school, another hundred years of your  
class rule.

But why should it always be?

A Struggle to live for the likes of me?

(Gary Johnson)

oi oi oi

## WAS IN EIGNER SACHE...

'N Leserbrief hat uns zwar bis heut noch nicht erreicht, aber dafür gibt's andauernd diese schwachsinnigen Beschwerden darüber, daß wir zuviel Plattenkritiken hätten.

Erstens: In Erlangen läuft halt mal nu leider so wenig ab, daß man auf Sachen wie die Plattenkritiken echt angewiesen ist.

Zweitens: Ich weiß nicht, wie oft ich euch schon gebeten hab, halt mal selber was zu schreiben. Aber anscheinend seit ihr echt zu doooof, oder zu faul dazu. Egal, ich schaff's auch allein, und die Kritiken bleiben!! Und Sachen wie'n Residents-Fest kann ich mir auch nicht andauernd aus den Fingern ziehen!

Drittens: Zappadong!

## DAS IST UNSER HAUS....

Den Gig der Suicides im Hexenkessel und auf'm Friedensfest hab ich nich gesehen, soll aber beide mal recht gut gewesen sein. Dann war da aber noch so'n kleiner, unscheinbarer Auftritt in nem besetzten Haus (das sogenannte Bobby Sands Haus), der es wert ist an dieser Stelle erwähnt zu werden, auch wenn wir langsam Gefahr laufen Suicid'81 genannt zu werden. Schon allein die Stimmung war saugut. Kleiner Raum, spärlich beleuchtet. Den Mice Hatt's sehr an den guten, alten Roxy-Club erinnert, obwohl er selber nie drin war. Na ja, ihr wißt sicher, was er meint. Als endlich der Mike mit einiger Verspätung kam konnt's losgehen. Der Auftritt war zwar wie sonst auch, gleiches Set und so, aber geile Atmosphäre und Akustik machten diesen Gig zu einem der besten Suicides Gigs in letzter Zeit. Erstmals kamen auch die Fähigkeiten des neuen Schlagzeegers (Jo) und des neuen Bassisten (schon wieder ein Micha) zur Geltung. Ham einiges drauf. Mike's Gitarre überdröhnte schließlich alles und jeden mit einer selten gehörten Power. Das ganze war für mich der eindeutige Beweis, daß die Suicides mehr für kleinere Säle geeignet sind. Schon allein der Stimmung wegen, die an diesem Abend hervorragend war. Seit langem wurde auch mal wieder Banned from the Roxy geboten. !?&=(:;-



© by HANSI HIPPE  
August 78

**Napoli**

Pizza-Haus  
Inh. Francesco Peca  
Engelstr. 15

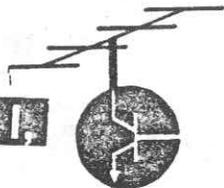
---

# FELLER-ELECTRONIC

SB-Fachgeschäft für Funkgeräte, Bauteile, Halbleiter, Meßgeräte

**ERLANGEN,**

**MARQUARDSEN STR 21,**



Didi Hallervorden in Erlangen

## »Lieber Satire als Klamausk«

Der Nonsens-Komiker will aus dem Klischee des Tölpels wieder heraus



# Didi Didi it!

Nonsens-Schau mit „Didi“  
Dieter Hallervorden kommt, wie berichtet, am 29. September in die Stadthalle. Um „Zelleriasalat und Gitterspeise“. Es spielt weder im Gefängnis oder handelt von Ver-Erstmals ordnet Hallervorden alle Szenen, einem Hauptthema unter: Der kleine Mann auf der Suche nach dem großen Glück. Mit von der Partie sind Waltraut Habicht und Kurt Schmidchen. Regie: Ralf Gregan.

## SUPERDOOF!

Keine Kompromisse! Entweder man mag Didi oder nicht. Ich mag ihn und drum war ich auch dort. Im Gegensatz zu Schmierikomikern vom Schlag Mike Krüger etc. haut Didi noch echte Superkalauer raus, über die man brüllen kann!

Das 2-Stunden-Programm bestand aus Filmvorführungen und Live-Sketchen. Beschreiben brauch

ich wohl nix, denn entweder man kennt Didi, oder nicht. Also nur zwei der besten Kalauer an dieser Stelle. Wo bin ich hier?—Das hier ist ein Fundbüro! Mein Gott, ich hab das Fundbüro gefunden, krieg ich jetzt nen Finderlohn? — Schon drei Monate vor meiner Geburt war ich Vollwaise. Meir? Mutter war von Beruf Mangelfrau. Sie ist ziemlich früh gestorben — Mangelerscheinungen....

## Bald brennt auch Nürnberg...

Oi Oi Oi, in Nürnberg tut sich jetzt auch einiges! Die Leute werden immer mehr, und immer mehr neue Treffs werden entdeckt. Bis jetzt war ja das Nürnberger Hauptproblem, daß keiner keinen kennt. Im Wirtschaftswunder hat man sich dann so langsam gefunden.

Einige Aktivitäten sind auch schon zu verzeichnen. So hat sich zum Beispiel der Stripper (Oberchaot) ganz fest in den Kopf gesetzt in Nürnberg oder Fürth ne Kneipe aufzuziehen, und der Henry und der Sid (Nürnberg's erster Punk) ham wie schon erwähnt ne Band gegründet. Die zweite Nürnberger Band wärn die schon bekannteren Vacants (Udo und Dieter), die nich gerade viel Gigs geben (Kaffeedosenmangel?).

Wer halt mal Lust hat, die ganzen netten Nürnberger zu treffen schaut am besten ins Cafe Schmidt, den Misthaufen, in Stern, das Komm (Eintritt gratis, Austritt kann ne Menge Freizeit kosten), den Holzurm, die Ranch (Schwabach), oder halt gleich ins Wirtschaftswunder. (Auf's Dröhnland könnt ihr getrost scheißen!!).



## Weitere GRÜße gehen an die SCHUSSER, Micha von The Schrott, Wix von ZSD, Detlef vom KOPFSCHUSS, HANSI,

### Sonstige Religionsgemeinschaften

Christengemeinschaft: Kgd: So 9.15. Menschenweihandlung: So 10.00, Mi 8.30, Do 6.30.

Russisch-Orthodoxe Kirche: Gottesdienst: So 18.00, So 9.40, Stintzingstraße 20.

Neuapostolische Kirche: Gottesdienst: So 9.00, 16.00, Mi 20.00.

„Weißt du, warum die Bienen summen?“  
„Nein.“  
„Weil sie den Text vergessen haben.“

Zwei Hasen machen Urlaub in China.  
Meint der eine: „Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen — mit unseren Löffeln fallen wir hier unangenehm auf!“

# Scheiben

## Devo/New Tradionalists

Devo's vierte. Ermüdungserscheinungen machen sich bemerkbar. Die Platte ist Mittelmaß und nicht mehr. Keins der Stücke bleibt richtig hängen (bis auf das erstklassige Beautiful World) und ihr Biß und ihre Schärfe sind leider nur noch auf dem Cover auszumachen. Schade!

## Josef K THE ONLY FUN IN TOWN

Postcard Records 81-7

Was der idiotische Name soll, weiß ich nicht, aber wenn Josef K wirklich The only

Fun in Town wär, wär's um diese Stadt nicht gerade besonders bestellt. Dies soll jetzt nicht unbedingt ein Verriß dieser Scheibe, denn ich weiß echt noch nicht, ob se mir gefällt. Der Stil der Gruppe ist total richtungslos und erinnert mich stark an das Monochrome Set, von denen ich ja seit der zweiten Lp nicht mehr so viel halt.

Are we not Men?  
We are DEVO, but we were auch schon mal besser drauf!

## Nichts MADE IN EILE Schallmauer 008

Ja liebe Leute, Nichts haben's raus: „Alles ist schlecht“, heißt die Devise. Nichts sagen Dir und mir, wo's lang geht. Nichts, was für ein schillernder Name. Nichts singen über nichts, das leere Nichts der Depression.

Nichts sind Prunella Pustekuchen (Gesang), Paul Popperkind (Bass) und die beiden Ex-KFClers Micky Matschkopf (Gitarre) und Fritz Fotze (Schlagzeug). Nichts erinnern daher auch stark an den KFC, wirken aber frischer und fröhlicher. Die Texte sind zu einem Teil KFC-Thematik (10 Bier zuviel, Scheisse) und zum andern halt an die deutsche Welle (Hallo Kartoffelsalat, Eingeschlossen). Am besten kommt noch ihre neue Single "Radio". Netter, einfacher Pop. Und Prunella's Stimme ist großartig!! Die Schlußnummer "Nichts" ist dann aber auch wirklich Nichts! Einziger Schwachpunkt: Nur 8 Lieder mit nicht mal 30 Minuten Spieldauer.

## Simple Minds

/Sons and Fascination

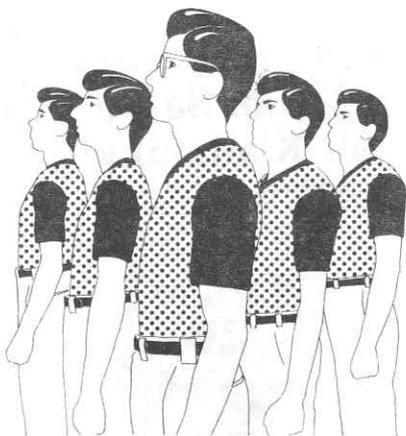
Eine schöne Platte. Schon das vierte Album der Simple Minds. Die neuen Romantiker würden sie gern als ihre Gruppe sehen. Nichts da! S.M. haben lang und schwer gearbeitet. Ich gönne ihnen ihren Erfolg. Sie zählen zur Elite der englischen Elektronik-Gruppen. Mein Lieblingsstück von ihnen - I travel. Ihre beste Platte - Real to real Cacophony. Die neue Platte - das schon bekannte Super-Stück "Love Song", ist das einzig schneller geratene. Der Rest - schöne, fließende Synthi-Stücke wie Seeing out the Angels oder In Trance as Mission. Eine wirklich schöne Platte.

SIMPLE MINDS

SONS AND  
FASCINATION



Mit SONS AND FASCINATION haben sie einen weiteren Schritt nach vorne getan. Hoffentlich merken das bald auch mal wieder, damit die Simple Minds nicht wieder als Vorgruppe vor einem verständnislos umben Peter Gabriel Publikum landen.



COMPILATION



Die zweite Rough Trade "Compilation". Diesmal mit etwas unbekannteren Gruppen. Mit von der Partie sind Pere Ubu, mit ner total verunglückten Nummer Red Crayola mit nem billigen Slits Verschnitt, die

langweiligen Blue Orchids, die total irre Mädchen-Band Girls at our Best, die chaotischen Essential Logic, der absolute Höhepunkt der Platte - The Fall mit "How I wrote Elastic Man" -, Robert Wyatt mit ner Gospel Nummer, die T.V. Personalities mit ihrer danebengerateten Parodie auf Syd Barret, Augustus Pablo and Rockers all Stars mit ner ganz tollen Dub-Nummer, schon wieder die Young Marble Giants, mit der selben Nummer (Final Day, tolles Lied) wie auf'm ersten R. Trade Sampler, die Nachfolger von den YMG - The Gist - mit ebenfalls ner starken Nummer, Ruth's Lieblinge - Cabaret Voltaire - mit nem gelungenen Horror-Stück, und sonst noch Orange Juice und Mark Beer.



(seit dieser intellektuelle Foxx uns verlassen hat hammer plötzlich viel mehr Kohle, geil, Midge?? Doch Ure blickt nur stur)



Vienna war für mich, obwohl ohne John Foxx, ein kleines Meisterwerk. Sachen wie Western Promise, Astradyne oder Vienna warn schon echte Hämmer. Viel getan hat sich in der Zwischenzeit leider nicht. Was lang nicht heißen mag, daß die Platte schlecht ist. Im Gegenteil. Netze, Synthi-Unterhaltung, zu der sich's auch tanzen läßt. Zwar kommen einem so manche Synthi-Passagen vom Vorgänger her bekannt vor, und YOUR NAME klingt schon verdummt nach VIENNA, dafür wird man dann aber auch mit Stücken wie THE VOICES, WE STAND ALONE oder der neuen Single THE THIN WALL entschädigt. Fazit: 2-3.

CrAss/Penis Envy

Nicht viel neues bei CrAss. Monotoner Rumba-Zumba Pogosound. Eve Libertine singt erstmals allein. Gelungen-Bata Motel, Where next Columbus?, Systematic Death. Ansonsten - alles wie gehabt



Nun kommt's ganz dicke: Hatte die Plattenfirma von Motorhead wenigstens Geräuschschützer deren neuer LP beigefügt, so hat mich niemand vor Crass gewarnt. Die Frechheit, 30 Minuten (bei 45U/min) lang drei Griffe zu spielen, ist unübertroffen. Und wirksam, direkt ins Zentrum, nur noch verbrannte Erde hinterlassend. Das Ganze dürfte (leider) Absicht sein.

(Zitat  
HILFSZWERG  
Sounds Juni 79)

# Scala 3

Etwas richtungslos ist dieses Trio mit dem ubedeutenden Namen Scala 3. Produziert hat das ganze Klaus Schulze, und das kann ja nix gutes bedeuten. Na ja, man's kann's anhören. Det is halt nu mal die Nju Wäjf. Am besten kommt die Single "ZX", die sie auch als Video im StopPop brachten.



Scientist/Scientist meets the Space Invaders

Höhen raus, Bass rein, Sound rauf!  
Goiler Dub. Was sonst?

Gary Numan/Dance

Numan ist an dem Punkt angelangt, wo's

kaum noch dämlicher geht. Nen schlimmeren Narzist gibt's wohl zur Zeit nicht. Der Gesang hört sich diesmal wirklich so an, als ob Numan an ner Bushaltestelle steht und den letzten Bus verpaßt hat. Ansonsten quält sich ein furchtbar langweiliger Synthi durch all die Stücke. Die Musiker hat er sich diesmal bei Japan und den Dramatis zusammengesucht. Erwähnenswert wären die Stücke "slowcar to china" und die neue Single "She got Claws".

*gefühl und Härte*

John Foxx/The Garden

In keinster Weise hingegen langweilig ist John Foxx' neue Lp. Für mich ist er immer noch die bedeutenste Person der neuen elektronischen Musik. Brilliante Texte und fantastische Musik, die auch tanzbar ist. Mit am besten - die neue Single "Europe after the Rain".

Chrisma/Hibernation

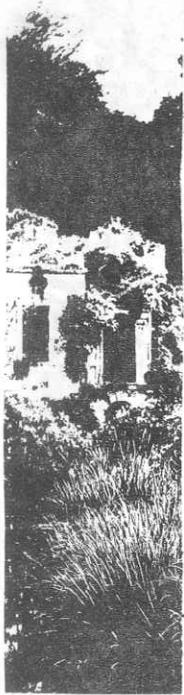
Diese Scheibe ist zwar fast schon drei Jahre alt, aber da sie bei uns eh kein Schwein kennt, wollt ich dieses Elektronik-Duo doch mal erwähnen. Nicht zuletzt wegen dem fantastischen Stück "Calling".

Heaven 17/Penthouse and Pavement

Elektronisch geht's weiter. Ein Glück, daß sich Human League getrennt haben, denn jetzt gibt's zwei fantastische Gruppen! Die Scheibe ist ja!! Synthi-Pop mit Funk-Touch. Drauf ist auch das bekannte Überstück (We don't need this fascist) Groove Thang und die letzte Single "Play to Win". Unbedingt anhören!!!!



(Röhre Röhre an der Wand, wer nervt am meisten im ganzen Land?? Lieber Gary du bist schon übel drauf, aber die Pseudo Elektronixx nerven noch gewaltiger - vor allem durch Graffitits!!)



Prinzessin Diana und Prinz Charles von Wales: „The Royal Wedding“ - Millionen Fernseh-Zuschauer auf der ganzen Welt waren Zeugen, als am 29. Juli die Trauung zur Hochzeit des Jahres feierlich wurde. Prinzessin Diana entzückte mit ihrem natürlichen Charme. Prinz Charles stellte sich als ausgereifter junger Mann vor. Beide waren von der Hoch-

zeits-Zeremonie derart gerührt, daß sogar einige Tränen des Glücks flossen. Und das macht das Paar so sympathisch. Niemand hatte den Eindruck, daß diese Hochzeit eine ausgefeilte Show war, sondern ein Ereignis mit echten Gefühlen füreinander. Die Engländer waren ganz aus dem Häuschen, waren glücklich und stolz über das Thronfolger-Paar.

Nun liegt die offizielle Langspielplatte über die Trauung vor. Königin Elizabeth II. gab selbst die Genehmigung für dieses Werk. Es enthält sämtliche Musikstücke von der Trauung in der St-Pauls-Kathedrale. Und Prinz Charles verfügte: „Niemand soll mit dieser Platte Geld verdienen. Ich möchte den Reinerlös zur Unterstützung be-

hinderter Menschen auf den Welt stiften.“ Prinzess fügte hinzu: „Im Jahr der dritten mochten wir einen für diese bedauerenswerten leisten. Auch in Zukunft wird ständig helfen. Die der vielen Aufgaben die wir stellt haben.“

## PUNK'S NOT DEAD

Und welchen Platten konnte der Onkel Horror in London nicht widerstehen...

### Anti-Pasti/The Last Call

Geil, saugeil diese Scheibe!! Mit solchen Gruppen hab ich keine Angst vor der Zukunft. Guter, englischer Neuzeit-Pogo. Inclusive, das schon als Single bekannte Wahnsinnsstück "No Government".

Laut Steini und Katrin solln se live gar nich so gut sein....

### Angelic Upstarts/2 000 000 Voices

Auch das dritte Album der Upstarts überzeugt wieder voll! Schon der Anfangsreißer "2000000 Voices" lohnt den Kaufpreis. Ansonsten ham se sich, wie so jede Gruppe ab der dritten Lp, weiterentwickelt. Erschreckt also nicht, wenn ihr plötzlich Geigen, Trompeten oder ein Piano raushört. Überzeugend klingt's allemal, auch die ausgekoppelte Reggae-Nummer "I understand". Ihre "street credibility" besitzen se immer noch.

### Cockney Rejects/The Power and the Glory

Einiges von ihrer "street credibility" eingeblüßt haben die Rejects. So leid's mir tut, die neue Scheibe ist nur noch Mittelmaß. Bis auf den Titelsong erinnert nichts mehr an Greatest Hits 1+2. Wer bis jetzt geglaubt hat, so eine Gruppe könne niemals langsame Stücke schreiben, wird hier eines besseren belehrt. Und dann die Titel wie "Because I'm in Love" oder "Teenage Fantasy". Was ist bloß in die Jungs gefahren?? Zugegeben, die Instrumental-Synthi-Nummer "BYC" find ich saustark, aber ham die Rejects das nötig??! Wem in aller Welt wolln se hiermit was beweisen? Ich erwart ja auch nicht, daß Mike Oldfield jetzt ne Pogo-Nummer auf seine neuste Lp bringt. Traurig, traurig....  
Wenn die Jungs noch die Punks bald nix mehr.  
so'ne Scheibe machen, taugen sie für die Punks bald nix mehr.  
Wie werden wohl die Exploited auf ihrer dritten Lp wohl klingen??

6. „Synthi-Scheiß!“ schimpfen die Punks. Die Cockney Rejects verwenden auf ihrer neuen LP Synthi-Klänge.

### Strenght thru Oi/Sampler (Teil 2)

Zweifellos das Beste, was ich aus London abgeschleppt hab. Ehrliche Musik. Sound of the Streets. Vertreten sind etliche Skin-Bands, darunter die erste weibliche Skin-Band "Toy Dolls" (sehr gut!), zwei Skin-Propheeten, die Gedichte im Cockney-Slang vortragen (Garry Johnson und Barney Rubble), der einmalige Max Splodge und seine Gruppe und ein Skin-Gröhlchor (Shaven Heads), die alte Skin-Volkslieder zum Besten geben. Am Überzeugendsten sind die 4-Skins, Infa Riot, The Strike, die Toy Dolls und Splodge. Eine Platte die das Lebensgefühl einer ganzen Generation wiederspiegelt und sicher auch bei den Punks wie eine Granate einschlagen wird. Eine Platte, die jede Sauf-Party zum Explodieren bringt. Ehrlich, hart und laut.

**Killing Joke**  
**WHAT'S THIS**  
**FOR ...!**  
**Polydor 2302109**

Die konsequente Fortsetzung ihrer ersten Lp. Kriegstrommeln und jede Menge Untergangsstimmung. Ihr Erstling fiel zwar um einiges besser aus, aber auf "What's this for!" sind immer noch recht starke Sachen wie z.B. die neue Single "Follow the Leaders", "Unspeakable" oder "Tension".

Surf Punks/My Beach

Echt lustig und originell, was die beiden Surf Punks da bieten. Gitarre, Keyboards, Schlagwerk und natürlich viele Texte über die Strände in den Staaten und ihre Besucher (My Sun, My Surf, My Sand, Go Home!). Just for Fun!! Ansonsten laßt euch vom Wolfgang mehr erzählen, denn der hat se schon gesehen.

**Flesh Eaters**  
**A MINUTE TO**  
**PRAY, A SECOND**  
**TO DIE**  
**Ruby Records**  
**JRR-101**

Einiges dazugelernt dagegen haben die Flesh Eaters. Wenn sie diese Platte im Stil ihrer ersten Lp gemacht hätten, wär das sicher sehr langweilig geworden. So ist nun ein völlig neuer Sound dabei rausgekommen, der überzeugt! Schwarze

Dies ist ein Alptraum in der 4. Dimension. Oder von unter dem Straßenasphalt hervor? Dies ist ein Meisterwerk des Necro-Rock.

Musik und sehr, sehr schwarze Texte. Titel wie Satan's Stomp, See you in the Boneyard und Digging my Grave sprechen für sich.

**Plastics**

**Ariola 203 435**  
**WELCOME BACK**

アリオラにて販売中

Das dürfte wohl eine der dämlichsten Scheiben sein, die mir je unter meinen Diamanten gekommen ist!! Als "Techno-Punk aus Japan" werden diese fünf Hilfszwerge von Island angekündigt. Na ja, Tatsache ist, daß die Plastics halt soo gerne wie ihre Vorbilder Devo, B-52's und was weiß ich klingen möchten, aber dabei rausgekommen ist Scheiße, Scheiße und nochmals Scheiße. Die Texte sind so dumm, dass es schon peinlich ist (Listen to the new Age, uhh, it's comin') und das Gequikse dieser Möchtegern-Punk-Dole is auf die Dauer echt nicht mehr auszuhalten. Das einzig passable Stück ist dann auch noch ausgerechnet auf der belegten Flexi-Single (Last Train to Clarksville). Fazit - Hände weg, das ist Dreck!!



(Fuck the best, we're the best!)

**SOME BIZARRE**  
**ALBUM**  
**Bizarre/Phonogram**

Ein wirklich sehr bizarres Album. Gute und miese Experimentier-Gruppen wechseln sich hier ständig ab. Der absolute Renner natürlich ist "Depeche Mode" mit Photographic. Sonst noch gut, B-Movie, Illustration und Soft Cell.

Ach, noch was: Die Sängerin muß irgendwann entdeckt haben, daß es ihr großen Spaß macht, in den höchsten Tönen zu kicken und zu quetschen, und tut das auch, wenn sie mit Singen an der Reihe ist, bis zum Exzess. Nicht besonders einfallsreich und außerdem recht nervend auf die Dauer!

Just for Kicks/Dublin Sampler

Ein etwas langweiliger Sampler mit einigen Höhepunkten wie THE ATRIX, U2 und D.C. NIEN.

Plasmatics/Beyond the Valley of 1984

Besser und abwechslungsreicher als "New Hope for the Wretched". Außerdem ein Spitzen-Cover und supergoile Stücke wie "Masterplan", "Fast Food Service" und das Live-Instrumental "Plasma Jam".



# Goile 12-incher Depeche Mode - New Life

Nee, neue Romantiker sind Depeche Mode bestimmt nicht, sondern irgend ne kleine Synthi-Pop Band, von denen ich einfach nicht genug kriegen kann.

Auch Depeche Mode sind - man rechnet sie zur New-Romantics-Bewegung - simple Vorstadt-Kids, die sich in Pop versuchen.

# THE HUMAN LEAGUE Hard Times - Love Action

Human League stimmt eigentlich nicht mehr, denn von der alten Besetzung sind nur noch zwei Mitglieder dabei. Ein Jungling und zwei Tizzas, die recht gut singen kamen hinzu. Hard Times und Love Action sind zwei total irre Synthi-Stücke, die ihr euch unbedingt anhören müßt. Auf der Rückseite sind dieselben Stück in Instrumental-Fassungen.  
Spieldauer: 21 Minuten!

# Simple Minds - Love Song

des 20. Jahrhunderts  
Soundtrack

Hier gilt dasselbe wie bei Human L., Depeche M. Supergott!  
Mehr von diesem Wahnsinnsound! Das macht süchtig!!  
Fuck New Romantic - Let's Dance!!!!

# Heaven 17 - Groove Thang

Schwuppdich - und gleich der nächste Knaller. Kommt euch der Name bekannt vor? Heaven 17 sind die zweite Hälfte der alten Human L. Auch hier - Synthi-Sound, der ins Bein geht. Für diese Art von Musik gibt's zum Glück noch keine Schublade.

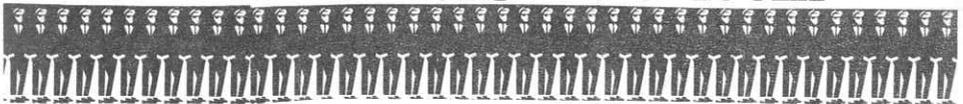
# BOWWOWWOW - Prince of Darkness

Die Gruppe selber mag ich nicht so sehr, aber dafür ihre Musik. Den Kriegstrommel-Sound vom Adam Ant hört man noch sehr raus. Ansonsten - ein starkes Stück!

# Specials - Ghosttown

Zur London-Zeit Nummer 1 der englischen Hitparaden. Zu recht. Ghosttown ist ein Super-Schleich-Stück mit tollen Effekten. Auf der Rückseite ein Lied über Rassismus (Why?) mit nem guten Text und das absolut tierische "Friday Night Saturday Morning". Eine rundum gelungene Scheibe. Hoffentlich erweisen sich die Gerüchte um ihre Trennung als falsch!!

# Der Tanztritt ans Schienbein



# Tournee zum Untergang

Warum die Tournee zum Untergang im Komm und nicht, wie geplant, im To Act stattgefunden hat, brauch ich wohl nicht groß erklären?! Großes Lob für den Steini und seine organisatorischen Fähigkeiten!

Gab ja ne Menge Gerüchte um diese Tour. Slime und Betoncombo spielen nicht. Die ganze Tour fällt aus. Zusätzlich spielen A.M.F., Pogo-ElektronixX und die Suicides. Nix wahr!! Die Tour fand statt. Sämtliche auf dem Plakat angekündigten Gruppen spielten auch. Und sonst nix.

## 1. Middle Class Fantasies

Bisses erst mal los ging, verging schon ne ganze Weile. Viel war ja wirklich nich los, aber man traf trotzdem ne Menge alter Gesichter, wie die Stuttgarter den einsamen Bumsberger, Henry + Sid etc. wieder.

Middle Class Fantasies fingen an. Endlich sah ich mal den Sänger, mit der unheimlich gemeinen Stimme. Tolle Pogo-Truppe. Bloss gepogot hat halt kein Schwanz. Scheiß Publikum an diesem Abend, wo man sich echt fragt, ob es sich lohnt so was überhaupt noch aufzuziehen. Vier Spitzen-Gruppen für sieben Mark und nur knapp über hundert Leute. Wegen der Scheiß-Stimmung hörten M.C.F. auch ziemlich schnell wieder auf.

## 2. SLIME

Meine derzeitige deutsche Favoriten-Band. Hier kam dann schon etwas mehr Stimmung auf, was nicht zuletzt am tollen Sänger lag. Auch hier - guter, handfester, deutscher Pogo, wie man ihn liebt! Alle guten Stücke brachten sie. Hey Punk, Polizei-SA-SS, Deutschland.... Bei Karlsquell warfen sie dann sämtliche noch vorhandene Bier-Dosen (volle!) ins Publikum, weil die Hirnheiner vom Komm wieder mal ein Alkohol-Verbott für diesen Abend verordneten. Deshalb wurde auch den Slimern für zehn Minuten der Saft abgedreht. Der kam dann aber ziemlich schnell wieder. War auch besser so für den Festsaal. Ich denke da an den 10.10. Na ja, und bei den Bullenschweinen war dann fast jeder auf den Beinen. Zugaben gab's auch. Incl. Rip-Off von Sham!

## 3. Betoncombs

Sind ja schon von den ersten beiden KZ-Samplern bekannt. Berlin-Pogo. Ham ein eigenartiges (aber gutes) Song-Stil-Muster. Chaotischer Anfang, schneller Mittelteil, schlagartiger Schluß. Kam nich so an. Mir hatt's g'fallen. Groupie-Stadt-Endlos Fuck, Kids, kids, kids es rappelt in der Kiste!

# 4. Aheads

Musikalisch waren sie die besten an diesem Abend. Die Band besteht aus Engländern (Lemgo) und Deutschen (Herford). Ham grad ihre erste LP rausgebracht. Erinnern mich irgendwie an Charge. Hier war am meisten los. Auch ohne Bier-Rausch kam 'n toller Spätnacht-Stimmungs-Pogo auf. Die andern Bands machten auch fließig mit. Alle forderten den "Minute-Man", der dann auch kam. Zugabe gab's zum Glück auch. Als dann aus war, war seltsamerweise das meiste los. Bombenstimmung! So gaben dann noch sämtliche Gruppen eine unvergessliche Sex and Violence Session. Im Gegensatz zum Anfang konnte man jetzt die Oi Rufe schon nicht mehr zählen. Toller Abend, mit vier tollen Gruppen, der bewiesen hat, daß kein Schwanz auf den Henfling angewiesen ist!! Oi Oi Oi....

So wurde eine Gruppe betrunkenere Punker, die versuchte, mit Bierflaschen und Coladosen die Scheiben des Bonner Münsters einzuwerfen, ohne größeres Aufsehen einzufangen. 40 Anhänger der Mun-Sekte, die auf Rabatt aus waren, wurden im Nu umringt und langsam vom Hofganger weggedrängt. Die Ordner sorgten auch dafür, daß sich die wenigen Vermummten umgehend enttarnten.

**(Bonner DEMO am 10. 10.)**

## Festival der Newcomer

Nach einem Jahr Pause nahmen die Veranstalter, diesmal der Jazzclub Pupille, das Amt für Freizeit und die Erlanger Rockmusiker Initiative (ERMI) die immense Organisationsarbeit auf sich, um den Erlanger Nachwuchsmusikern die Chance zu geben, die Früchte ihrer Probarbeit einem breiten Publikum vorzustellen. Die dreimonatige Vorbereitungszeit machte sich bezahlt, als am Samstag Punk, New Wave, Heavy Metal, Latin und Jazzgruppen ihr Programm von jeweils einer Stunde ohne Probleme oder lange Umbauzeiten auf die Bühne bringen konnten.

So konnte der Nachmittag des Nachwuchses fast ohne Verspätung von der Gruppe „Imperialistischer Buchladen“ eröffnet werden. Die vier Musiker hatten es etwas schwer, das bis dato noch kleine Publikum davon zu überzeugen, daß es nichts ausmacht, wenn man nicht spielen kann. Die wenigen Erlanger Punks wollten von dem „Imperialistischen Buchladen“ ebenfalls nichts wissen, sie kauften der Gruppe mit ihren teuren Anlagen und Tiger-Hemdchen aus dem Versandhaus nicht ab, was die Band als Punk anbieten wollte. Weder synthetisch noch rotzig, Musik von und für Leute aus gutem Hause.

Hoffnungslos überfüllt war der Jazzclub dann bei der letzten Newcomergruppe „Pseudo-Elektronixx“. Einer der wahren Hofnarren unserer Zeit, Michael Bölskei, scharfe wickelkürlich Musiker um sich, jeder spielte was er wollte, Bölle schnitt seine Grimassen dazu. Er sang reduzierte Texte nach dem Plastik Punk Strickmuster der „Deutsch-Amerikanischen Freundschaft“, sah überall Mauern um sich herum und tanzte in der Neonstadt. Eine elektronische Rhythmusmaschine und ein Äthiopier an den Congas taten ihr übriges, das Publikum zu verunsichern. Einige Zuschauer begriffen, was sich auf der Bühne abspielte, nahmen nichts mehr ernst und hatten ihren Heidenspaß.

### Rauch in der Toilette Feuerwehr rückte an

„Trick“ eines 17jährigen aus Bremen

Der Bürgerempfang, den der bayerische Ministerpräsident und die Mitglieder des Kabinetts am Dienstagabend im Großen Saal der Stadthalle gaben, verlief so gut wie ungestört. Prominenz und eingeladene Bürger merkten nichts davon, daß sich in ihrer unmittelbaren Nähe ein Feuerwehreinsatz als notwendig erwies und die Sicherheitskräfte etliche Probleme zu lösen hatten.

Vor der Stadthalle hatten sich etliche junge Leute versammelt, die einzeln in die Halle zu gelangen versuchten. Sie wurden jedoch immer wieder hinausgewiesen. Gegen 20.30 Uhr begehrte ein junger Mann Einlaß mit der Bemerkung, er müsse die Toilette aufsuchen. Dies wurde ihm gestattet, allerdings führte man ihn zur Toiletten-Anlage, die zum Kleinen Saal der Stadthalle gehörte.

Wenige Minuten, nachdem der junge Mann die Toilette wieder verlassen hatte, stellte man dort Brandgeruch und Rauchentwicklung fest. Wie sich herausstellte, war ein Handtuch angezündet worden, und das Feuer hatte auf dem mit Plastik ummantelten Handtuchbehälter übergegriffen. Die Feuerwehr wurde alarmiert, die den kleinen Brand rasch löschte. Der Sachschaden, der durch das Feuer und die starke Rußentwicklung entstand, wird auf 1500 Mark geschätzt.

Bei dem jungen Mann, der als mutmaßlicher Täter in Frage kommt, handelt es sich um einen 17jährigen ehemaligen Schüler und jetzigen Sozialhilfeempfänger aus Bremen, der sich seit einigen Tagen in Erlangen bei seiner Freundin aufhält. Ausweispapiere von ihm waren vor einiger Zeit in einem besetzten und dann geräumten Haus in Stuttgart gefunden worden. Er stritt die Tat zunächst ab, hat sie jedoch dann, wie die Polizei meldet, zugegeben. Man sei zusammengesessen und habe ausgemacht, mit einem Trick in die Stadthalle zu gelangen und dort eventuell zu stören. Er wurde Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet.



**(P.T. ist wieder da!)**

Am 7.11. langer Tag des  
 ist Samstag  
 zur Saftladen  
 Tages eine Billig  
 Aktion startet  
 wird  
 dumm  
 & Platten  
 veran-

Bücher sind Argumente,  
 denn Lesen macht  
 dumm & Platten  
 gewalttätig

**Saftladen**  
 Alstädter Kirchplatz 1, 8520 Erlangen  
 Tel. 0911/26500

Wir versuchen, alle Bücher vorrätig zu haben, die für die linke Bewegung, die aktuelle politische Situation, die Diskussion um Politik und Lebensformen, Ökologie usw. wichtig sind.  
 Wir haben noch mehr! Schallplatten, Plakate, Zeitungen, Zeitschriften, Infos und Flugblätter

# ACHTUNG!

Bei mir gibtes ab sofort zu bestellen:

# Oi!

T-Shirts

in den Größen S, M, L, XL.

Stückpreis DM 20,-\*. Bei Abnahme von  
mehr als 10 Stück DM 18,-.

J. Kauders  
Strümpellstr 26  
8520 Erlangen

\* plus Versandkosten.

## das Wirtschaftswunder

ab 11<sup>00</sup> warmes Essen  
ab 14<sup>00</sup> spezielles Essen, zusätzlich

Unser Biergarten ist geöffnet!

-Café & Restauration-

offen: tägl. 11 - 1 Uhr  
Dienstage ab 10<sup>00</sup>

Stubenlohstr. 25, 8520 Erlangen      Telefon: 09131/24418



musicland zieht um - stop - weitersagen - stop ---  
 neue adresse ab 26.10. - bismarckstr. 25. - stop ---

# HIER IST DIE MELDUNG: <sup>★</sup>



# ZIEHTUM

ENDLICH (WIRRA!)



Tja Leute: nach 3 Jahren  
 qualvollster Enge in der  
 Marquardsenstr. 8



bieten wir Euch ab dem

LEUTE

internationales  
 Soul

LÄRM FM

SOUL

# 26.10.

Reggae

ROCK

GEDUDEL

LUCKY

blues

DIES

LIEDERMACHER

ELEKTRO-  
 NIX

DIRECT  
 CITY

CHANSON

JAZZ

URS

fund

IN DER

ALLES

COUNTRY

Pop

P.N.K

SAXOPHON

NOCH  
 GRÖßER

# BISMARCKSTR. 25

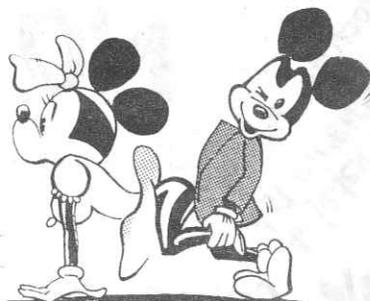
NOCH  
 SCHÖßER

EIN VÖLLIG NEUES PLATTENLADEN-GEFÜHL! ECHT!

ramsaktion - stop - restposten - stop - zeuch +  
 wär - sonderpreise - stop - mehr platz - stop --

-----vorbeikommen lohnt sich-----

CHILL OUT PARTY 6. MÄRZ 1981 / P.M.



PSEUDOELEKTRONIXX

# Bitte tut so, ALS WÄR'S die Letzte Seite....

Urlaubsgrüße an  
Urlauber Schmidt  
„Lieber Helmut...“

„Hallo,  
Helmut, wie geht's? Bis  
bald. Punk Rats.“

„Sie wollen also bei uns arbeiten.  
Haben Sie Referenzen?“  
„Nein. Ich komme mit jedem aus.“

„Manfred, wo steckt der Kanarienvogel?“  
„Kornisch, als ich vorhin Staub saugte, saß  
er noch auf dem Teppich.“

„Probier's doch mal mit einem Kal-  
zefell gegen dein Rheuma.“  
„Hab' ich doch. Aber ich habe keinen  
Bissen runtergekriegt.“

## DEN SCHLIMMSTEN GESCHMACK IN SACHEN KLEIDUNG

bewies Etzel Blimp aus Lindau  
von Juni 1978 bis August 1980,  
indem er auf der Abiturfeier,  
seiner Hochzeit und einer Zir-  
kuspremiere jeweils in einer  
orange lackierten Fliegerjacke,  
gelb-violett gemusterten Pump-  
hosen und jordanischen Kamel-  
schuhen erschien — und natür-  
lich überall abgewiesen wurde.



(MAD)

# NIF? NO!

„Mein Mann hat Tag und Nacht nur  
sein Auto im Kopf.“  
„Seien Sie froh — da sparen Sie  
doch die Kosten für die Garage.“

„Sagen Sie, Herr Doktor, sind Fi-  
sche eigentlich gesund?“  
„Ich glaube schon. Bisher hat mich  
noch keiner in meiner Praxis aufge-  
sucht.“

Hoch die Popper.  
An jeden Ast einzeln!!

Ein Angler fängt eine schöne Forelle.  
„Die nehm' ich mit nach Hause zum  
Abendessen“, jubelt er. Röchelt die  
Forelle: „Danke, ich habe schon ge-  
gessen, gehn wir doch lieber ins  
Kino.“

„Wohin geht's im Urlaub?“ — „Nach  
Sicht!“ — „Wo liegt das?“ — „Weiß  
ich nicht, aber im Radio sagen sie  
immer: Schönes Wetter in Sicht.“

„Herr Ober, ich möchte gern dinieren.“  
„Tut mir leid, der Herr, die Nieren sind alle.“

WENN ES DONNERT,  
WEIN ES BLITZ, KOMMT  
EIN GEWITTER  
ANGEPLITZ!

Im Restaurant des Nudistencamps be-  
schimpft ein Gast den nackten Kellner:  
„Verdammt noch mal, Mann, so reden Sie  
doch deutlich!“  
„Kann nicht“, nuschelt der, „hab'n Mund  
voll Wechselgeld!“

„Wie geht's denn Ihrer Frau?“ fragt  
die Schnecke den Regenwurm.  
„Ach, danke, sie ist gerade beim  
Angeln.“

Ein älterer Herr fragt die Strandkorb-  
barin: „Ist das vielleicht ihr Kleiner, der  
meinen Strohhut als Buddeleimer miß-  
braucht?“  
„Nein, meiner probiert gerade, ob ihr Kot-  
terrado auch unter Wasser spielt!“



KALT WIE EIS — Ein treffender Titel für Carl  
Schenkel's Film-Debit, das einen wirklich völlig  
wollte einen Action-Krimi ins vielbesungene,  
dschungelhafte Großstadtszenarium Berlins be-  
gehört nach der Schablone natürlich ein epigona-  
ler Wall-City-Rock, „Tempo“, die „Neon Babies“,  
„Malaria“ und „Elitax“ tun ihr Bestes, um die hek-  
tischen Lebenskampf-Parolen weiterzugeben.  
Atmosphäre freilich hat der perfekt fotografierte  
Möchtegern-Action-Film beileibe nicht, Farbe  
schon — bevorzugt kommt hier ein kräftiges Blau-  
rot zur Geltung. Zuerst sieht der trotzige Negativ-  
Held Dave (gespielt von dem ehemaligen „Tem-  
po“-Sänger Dave Balko) rot und dann auch die  
vom verkauften Einzelgänger zu bekommen,  
wird Dave, der unschuldig im Knast saß, dann  
ausbruch und Rache an seinem früheren Gano-  
aber brutale Gewalttätigkeiten gezogen. Klar, das  
sein Einer-gegen-alle-Feldzug mit Exitus endet.  
Als Kamikaze-Fahrer schaltet er sich und einen  
seiner Gegenspieler mittels einer Bombe aus.  
So quält sich die mit Sex und Crime versetzte  
Story (zwei ehemalige Soft-Porno-Maiden mit Lu-  
xuskörpern, Brigitte Wöllner und Uschi Zech) bis  
zum blutigen Finale. Man ist gespannt wie im Va-  
lium-Rausch, (Museum, Nürnberg)

Man darf gespannt sein, wie schick  
plüsch und Ampel sein bei literat. J.P.  
anfragen



HAHAHAHAHA!

(Geschafft! Einmal eine Ausgabe ohne  
Wilma Verarschungen, hanoi?!)

We come back in full Attack....

Bitte blättern Sie um

Bitte blättern Sie um

Bitte blättern Sie um

Bitte blättern Sie um